

1. **Die amerikanische Nuclear Regulatory Commission (NRC) hat den 1. Bau von 2 neuen Kernkraftwerken in den USA (Vogtle 3 und 4) seit dem Unfall im KKW Three Mile Island 2 im Jahr 1979 zugelassen.** Die KKW-Betreiber konnten die jährliche Arbeitsverfügbarkeit der Anlagen erheblich steigern auf 90 % Anfang 2000 und heute 91 % durch Verbesserung der Zuverlässigkeit und verkürzte Revisionszeiten. Damit kann die Genehmigung für Vogtle bereits 3 ¼ Jahre nach Antragstellung erreicht werden. Sowohl Demokraten als auch Republikaner sind in der Energiepolitik ideologiefrei (atw 57.Jg.(2012) S.77, Kurzinfo362/1) – im Gegensatz zu deutschen Politikern.
2. Ein Expertenteam der **IAEA** (International Atomic Energy Association) hat Ende Januar 2012 die **Sicherheitsbewertung der KKW Japans** (von der Regierung angeordnet) **abgeschlossen**. Ergebnis: Die Anweisungen und Überprüfungen der japan. Aufsichtsbehörde stimmen mit den „allgemeinen“ IAEA-Sicherheitsstandards überein. (atw 57.Jg.(2012) S.119)
3. Am 18. Dezember 2011 haben in **Pakistan die Bauarbeiten für die vierte Kernkraftwerkseinheit** am Standort Chashma offiziell begonnen. Das Kernkraftwerk Chashma befindet sich in der Provinz Punjab in der Nähe des Chashma-Staudamms, rund 280 km südwestlich von Islamabad. Die Inbetriebnahme des auf **chinesischer Auslegung beruhenden Druckwasserreaktors Chashma-4 mit einer elektrischen Nettoleistung von 315 MW** ist für 2017 geplant. Ebenfalls seit letztem Jahr im Bau befindet sich die Einheit Chashma-3. (Newsletter E-Bulletin Schweiz 15. Februar - 21. Februar 2012)
4. Im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat die GRS (Gesellschaft für Anlagen und Reaktorsicherheit) Anfang 2012 eine **Information zu den Auswirkungen der Erdbeben** an den japanischen Kernkraftwerksstandorten Fukushima Daiichi und Daini (2011) sowie Kashiwazaki-Kariwa (2007) erstellt die **22 Empfehlungen für deutsche Anlagen enthält**. <http://www.grs.de/aktuelles/broschuere-jahrestag-fukushima>
5. **In mehr als 50 Jahren der friedlichen (nicht militärischen) Nutzung der Kernenergie westeuropäischer Bauart** in gegenwärtig mehr als 400 Großkraftwerken ist **nicht ein einziges Todesopfer** zu beklagen. Keine andere vergleichbare Technik ist auch nur in die Nähe dieses Erfolges gekommen. U. Wolff e-mail 08.03.2012
6. **Die russischen Kernkraftwerke haben 2011 zuverlässig und sicher zur Stromversorgung des Landes beigetragen. Die Leistungsverfügbarkeit betrug 81,2 %** Im Zusammenhang mit der Havarie im KKW Fukushima erfolgte eine zusätzliche Überprüfung der Blöcke auf Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften und eine Analyse der Sicherheit gegen äußere extreme Einwirkungen. Dabei wurden zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit herausgearbeitet Rosenergoatom, 31. Januar 2011, Tetra Energie Februar 2012
7. **16 Länder der Europäischen Union schufen am 10. Februar in Paris eine Vereinigung zur Förderung der Kernenergie.** Die Vereinigung wird mit gemeinsamen Initiativen für eine stabile Entwicklung der Kernenergie auftreten. Voraussetzung ist die Erhöhung der nuklearen Sicherheit, die Entwicklung der wissenschaftlichen Kapazitäten auf dem Gebiet der Kernenergie, die Lösung der Probleme, die mit der Stilllegung von kerntechnischen Objekten und der Behandlung der radioaktiven Abfälle verbunden sind. Diese Fragen wurden auf dem Treffen der für Kernenergie zuständigen Minister am 10. Februar beraten. **Teilnehmer des Treffens waren Mitglieder der EU, die Kernkraftwerke betreiben: Frankreich, Großbritannien, Schweden, Spanien, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Rumänien, Finnland, Bulgarien und die Niederlande**, sowie Länder, die den Einsatz der Kernenergie planen: **Polen, Litauen, Lettland und Estland. Länder, die einen Ausstieg aus der Kernenergie planen, nahmen an dem Treffen nicht teil: Deutschland, die Schweiz und Belgien.** (Nuclear.ru vom 14. Februar 2012, Tetra Energie Febr.2012)
8. EU-Energiekommissar Günther Oettinger hat vor den sozialen Folgen der hohen Stromkosten in Deutschland gewarnt. "Der Strompreis sei gefährlich hoch und könne zu sozialen Verwerfungen und einer De-Industrialisierung führen". (FAZ, 10.03.2012, S. 12)
9. **Rolle Rückwärts? Kohle auf dem Vormarsch. In Deutschland sind 23 neue Kohlekraftwerke in Bau oder Planung** (Marler Zeitung 12.03.2012)
10. **Siemens macht schlechte Geschäfte mit erneuerbaren Energien** Dass die Sparte erneuerbare Energie erstmals fast **50 Mill. € Verlust** macht, hängt mit dem Preisdruck und der wachsenden Konkurrenz aus China zusammen. Es gibt Verzögerungen im Bau von Windkraftparks in der Nord- und Ostsee in der Projektabwicklung, die zu erhöhten Kosten führen. Siemens ist bei vier der sieben derzeit in der Realisierung befindlichen Offshore-Windparks beteiligt. Das betroffene Auftragsvolumen erreicht 1,6 Mrd. €. Statt knapp drei Jahre veranschlagt der Konzern nun eher vier Jahre Zeit für die Errichtung. Die Abwicklung der Aufträge werde über viele Quartale keinen Gewinnbeitrag leisten. (FAZ 25.01.2012)